

Startklar – Fit für Bus und Bahn!

Mit dem Projekt *Startklar* sensibilisieren Sie Ihre Schüler*innen für ein umweltverträgliches Verkehrsverhalten und machen sie dafür fit, den Schulweg und Wege in der Freizeit eigenständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Die Unterrichtsmaterialien sind in drei Modulen gegliedert:

Modul 1: Unterwegs im ÖPNV

Modul 2: Mensch und Umwelt

Modul 3: Rallye

Die Module beziehen sich aufeinander und können – je nach Vorwissen und Zeitkontingent – unterschiedlich ausgestaltet werden. Im ersten Modul steht das Lesen von Fahrplänen und das Planen von Fahrten im Mittelpunkt. Im zweiten Modul geht es nach draußen: Die Schüler*innen nehmen das Schulumfeld unter die Lupe und untersuchen, wie umwelt- und kindgerecht es geplant wurde. Im dritten Modul starten die Schüler*innen den Praxistest: Sie nutzen in Kleingruppen öffentliche Verkehrsmittel, erproben das Gelernte und erkunden bei einer spannenden Rallye die Stadt.

Sie möchten *Startklar* an ihre Schule bringen?

Diese Handreichung bietet Ihnen einen Überblick über unsere erprobten Unterrichtsmaterialien.

Dazu beraten wir Sie und Ihr Schulteam gerne – in erster Linie über digitale Kanäle. Auf Anfrage führen wir auch schulinterne Lehrer*innenfortbildungen vor Ort durch. Dabei können Sie Ihr Wissen zu nachhaltiger Mobilität auch über den Projektrahmen hinaus erweitern.



Andreas Obermeier

✉ andreas.obermeier@greencity.de
☎ +49 89 890 668 -329



Katharina Lindemann

✉ katharina.lindemann@greencity.de
☎ +49 89 890 668 -327

Startklar ist Teil des *Integrativen Mobilitätszentrums* und wird vom Referat für Umwelt- und Klimaschutz der LH München gefördert.

Zum Projekt:

Startklar erweitert Wissen und Kompetenzen für die eigenständige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Ihre Schüler*innen

- erlangen Sicherheit beim Lesen von Karten und Planen von Fahrten
- verbessern ihre Orientierung
- erweitern ihren Radius über das direkte Wohnumfeld hinaus
- erkennen ökologische Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität und
- leben aktiven Klima- und Umweltschutz
- erfahren Selbstwirksamkeit

Sie als Lehrkraft

- profitieren von Tipps und Materialien für drei Projektstage
- eine individualisierbare Rallye zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und
- erhalten Unterstützung (Rückfragen, Briefing, schulinterne Fortbildung) durch das Bildungsteam von Green City e.V.

Modul 1: Unterwegs im ÖPNV

Wie kann ich mich zielgerichtet und sicher in den öffentlichen Verkehrsmitteln zurechtfinden?

Hinführung

Mit dem ersten Modul können Sie Ihre Schüler*innen an das Thema Nahmobilität heranzuführen. Als Einstieg bietet sich ein Austausch über bisherige Erfahrungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Orientierung

Aufbauend auf das individuelle Vorwissen erkennen die Schüler*innen den Aufbau von Plänen (Farben der Verkehrslinien, Haltestellen) und lernen sie zu lesen.

Nutzen Sie für diese Einheit

- den Netz- und Tarifplan aus dem MVG-Kundencenter oder dem [Downloadbereich der MVG](#) (<https://www.mvg.de/dienste/plaene.html>)
- andere Verkehrslinien-Pläne und Fahrpläne

Routen planen

Üben Sie zunächst das Umsteigen in fünf Schritten mit Blick auf einen Netz- und Tarifplan.

- 1) Wo bin ich gerade?
- 2) Wohin will ich?
- 3) Welche Linien halten am Standort?
- 4) Welche Linien halten am Ziel?
- 5) Wo muss ich also umsteigen?

Für diese Einheit finden Sie im Materialpaket:

- Das Arbeitsblatt *Mit den Öffentlichen unterwegs*
- Fragen zum Film [Willi wills wissen –Signal frei für die U2](#)
(unter <https://www.youtube.com/watch?v=uDCDmpYiPbk> abspielbar)

Modul 2: Mensch und Umwelt

Im zweiten Modul setzen sich die Schüler*innen mit Auswirkungen von Verkehr auf Mensch und Umwelt auseinander. Aspekte wie klima- und gesundheitsschädigende Emissionen, Platzverbrauch und Effektivität unterschiedlicher Verkehrsmittel können Thema sein.

Erkundung des Schulumfelds

Mit dem Arbeitsblatt *Mobilitätsprüfer* fühlen die Schüler*innen der aktuellen Verkehrssituation in der Großstadt auf den Zahn, indem sie das Schulumfeld untersuchen (Wahrnehmungsübungen, Vermessen des Platzverbrauchs von Auto, Rad und Fußgänger*innen, Verkehrszählung).

Im Materialpaket enthalten:

- Arbeitsblatt *Mobilitätsprüfer*

Darüber hinaus benötigen Sie

- fünf Maßbänder oder Zollstöcke (mind. 2 m lang)
- Papiertaschentücher

Lebenswerte Stadt?!

Im Rahmen einer anschließenden Reflexion können Sie über die Herausforderung einer wachsenden Stadt ins Gespräch kommen und sich darüber austauschen, wie unser Mobilitätsbedürfnis sich mit dem Wunsch nach Grün, Freiraum und Begegnungsmöglichkeiten verknüpfen lässt.

Dass breite graue Straßen nicht zwangsweise immer so bleiben müssen, zeigen die *Superblocks* in Madrid und [Barcelona](https://www.youtube.com/watch?v=_HVldszTI2k) (sh. https://www.youtube.com/watch?v=_HVldszTI2k)

Zeigen Sie den Schüler*innen auf, dass eine Veränderung von Mobilitätsgewohnheiten und Verkehrsinfrastruktur auch in unserer Stadt machbar sind. Entwickeln Sie gemeinsam Ideen und Visionen für das Schulumfeld. Am besten geht das mit Stiften, Farben oder Naturmaterialien. Lassen Sie Ihre Schüler*innen Stadtplanausschnitte umgestalten oder Querschnittszeichnungen vielbefahrener Straßen verändern. Und vermitteln Sie Ihren Schüler*innen, dass Veränderungen wirklich umsetzbar sind – über Gespräche mit Politiker*innen (z.B. des Bezirksausschusses), über Bürgerinitiativen oder Beteiligungsprojekte.

Rollenspiel

Negative Umweltauswirkungen einer autozentrierten Mobilität und die Vorteile des ÖPNV können mit dem Rollenspiel *Zusammen fährt sich's besser!* mit einer weiteren Methode vermittelt werden. Sie Schüler*innen schlüpfen beim Lesen oder Schauspielen in verschiedene Rollen und nehmen eine neue Perspektive zum Thema ein.

Im Materialpaket enthalten:

- Rollenspiel *Zusammen fährt sich's besser!*

Modul 3: Rallye

Vorbereitung

Im Mittelpunkt des dritten Moduls steht das Thema Sicherheit und das praktische Erproben des in den Modulen 1 und 2 Gelernten.

Folgende Punkte sind im Vorfeld zu klären:

- Dürfen alle Schüler*innen an der Rallye teilnehmen? (Elterninfo mit Einverständniserklärung nötig?)
- Sind die Schüler*innen inhaltlich genügend vorbereitet? (Proberallye)
- Passt die Zusammenarbeit innerhalb der Kleingruppen (Aufgaben in der Gruppe)
- Ist eine Begleitung der Schüler*innen nötig? Wenn ja: mit Lehrkräften und/oder Eltern? (Briefing!)
- Welche Sicherheitsvorkehrungen sind notwendig? (Verhalten im Notfall, Handy in jeder Kleingruppe, Notfall-Telefonnummer an der Schule, Notfall-Auto zum schnellen Erreichen der Schüler*innen)
- Wann müssen sich die Schüler*innen auf den Rückweg machen, um rechtzeitig wieder an der Schule zu sein? (Späteste Umkehrzeit variiert je nach Anbindung der Schule)

Im Materialpaket finden Sie

- eine *Proberallye* zur Bearbeitung in den Rallye-Gruppen (am Vortag der Rallye)
- *Rallyebögen* in 3 Schwierigkeitsstufen (je 3 Varianten)
- einen Überblick über die *Aufgaben in der Rallye-Gruppe*
- eine Übersicht über *Regeln und Verhalten im Notfall*
- *Tipps für die Begleitung* der Schüler*innen bei der Rallye (durch Lehrkräfte oder Eltern)

Weitere benötigte Materialien:

- Netzpläne für die Schüler*innen
- Fahrkarten (Gruppentageskarten)

Anpassung der Rallye-Bögen

Im Materialpaket finden Sie vorgefertigte Rallyebögen mit Fragen zu verschiedenen Münchner Orten in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (bezogen auf die Verkehrsmittel, den Verlauf der Routen und die Anzahl der Stationen). Wählen Sie ein stimmiges Niveau für Ihre Schüler*innen und passen Sie die Rallye an Ihren Schulstandort an.

Schwierigkeitsgrade

- Leicht (Verkehrsmittel: U-Bahn, S-Bahn, Bus – ohne Marienplatz)
- mittel (Verkehrsmittel: U-Bahn, S-Bahn, Bus)
- schwer (Verkehrsmittel: U-Bahn, S-Bahn, Bus – zusätzlich Tram)

Für jeden Schwierigkeitsgrad gibt es drei bis vier verschiedene Varianten mit unterschiedlicher Reihenfolge der Haltestellen.

Hinführung vor Beginn der Rallye

Damit die Schüler*innen gut vorbereitet zur Rallye aufbrechen, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Wiederholen des Umsteigens in fünf Schritten
- Wiederholen der Regeln im Straßenverkehr
- Wiederholen der Aufgaben in den Rallye-Gruppen
- Wiederholen des Verhaltens im Falle eines Notfalls
- Planen Sie ausreichend Zeit für die Routenplanung in den Rallye-Gruppen und eine Kontrolle durch Erwachsene ein
- Führen Sie vor dem Start der Rallye einen „Sicherheitscheck (Rückversicherung, ob alles Wichtige geklärt ist) und eine anschließende Fahrkarten-Übergabe mit jeder Rallye-Gruppe durch
- Wichtig: „Nicht die schnellste Gruppe gewinnt, sondern die mit den meisten richtigen Antworten!“

Erlebnisse

Im Anschluss an die Rallye erzählen die Schüler*innen von ihren Erlebnissen. Gegebenenfalls erhalten die Rallye-Gruppen eine kleine Belohnung.